

**GV Montag 4. April 2022 19:30 Uhr im Hotel Alexander**

Die grosse Erleichterung: Nach einer Corona-Pause können wir uns wieder persönlich treffen und das Lachen auf dem Gesicht des Anderen sehen!

Mitglieder und Gönner:

Wir haben wieder unsere Mitgliederzahl erhöhen können. Ende 2021 zählten wir 85 Mitglieder. Das sind 170 offen gehaltene Augen, die helfen, interessante historische Akten vor der Vernichtung zu bewahren!. Wir danken allen Gönnern für die wichtige finanzielle Unterstützung und den Mitgliedern, die ihren Jahresbeitrag grosszügig mit einem Gönnerbeitrag aufgerundet haben.

Veranstaltungen:

Wir konnten im vergangenen Jahr eine viel beachtete und gut besuchten Anlass zum 500-jährigen Jubiläum des im Chalet Antique durchführen. Mit dabei waren Peter Isele mit einem Vortrag über das geschichtliche Umfeld der 500 Jahre Chalet Antique sowie Hans und Maria Theresia Sager-Disler mit Anekdoten aus ihren 40 Jahren zuhause im Chalet Antique.

Bruno Weingartner und Markus Hofmann im Namen des Vereins an der Seniorenakademie einen Vortrag über die Geschichte des Hotel Post vor einem dicht gedrängten Publikum gehalten – also halt so dicht gedrängt, wie es die Corona-Massnahmen zulassen.

Kulturweg mit Audio-App Führung

Sehr viel Aufwand haben wir in einer 1½ jährigen Arbeit in einen «historischen Spaziergang von der Schiffstation Weggis zur Schiffstation Hertenstein» gesteckt. Luzern Tourismus stellt als Basis eine Audio-App zur Verfügung, die App füllen mussten wir! Dazu gehörten das Verfassen eines geschriebenen und gesprochenen Textes, das Bereitstellen von Bildern, die englische Übersetzung, die Organisation von Sprecherinnen, die Beschaffung von Finanzen und die Koordination mit Luzerner Tourismus. Die Leitung dieses Projekts wurde von Karin Bernath wahrgenommen. Das Ergebnis, eine Audio-App für Smartphones wird am 7. April von Luzern Tourismus im Namen unseres Vereins an der Seniorenakademie erstmals präsentiert.

Archiv-Neuzugänge und Pflege des Archivs

Auch 2021 wurden dem Archiv knapp 10-mal interessante und wertvolle Akten mit insgesamt über 200 Dokumenten übergeben. Als Beispiele erwähne ich:

- Eine umfangreiche Postkartensammlung der Rigi-Destinationen.
- Fotobücher mit bekannten Vertretern aus Weggis – mit Angabe der Namen der abgebildeten Personen. Ein fast unschätzbare Beitrag, denn wer weiss in ein paar Jahrzehnten schon noch, welcher Name zu welchem Gesicht gehört.

Eine wichtige Quelle sind auch Unterlagen, die uns in digitaler Form übergeben wurden und solche, die uns leihweise zur Digitalisierung überlassen wurden. Vor allem letzteres ist ein Weg, der es uns erlaubt, Akten in unser Archiv aufzunehmen, ohne dass der Besitzer diese hergeben muss.

Wir sind nach wie vor bemüht, vor allem bei Neuzugängen, die auf breiteres Interesse stossen, diese zum vereinfachten Zugang direkt bei der Aufnahme in das Archiv zu digitalisieren (zur Erinnerung: Wir geben prinzipiell keine Originalakten aus dem Haus).

Ein enormer Aufwand war auch die detailliertere Nacherfassung von knapp 250 der bestehenden Akten und das Aussortieren von wichtigen Dokumenten, die durch eine Entsäuerung für die Zukunft haltbar gemacht werden müssen (Papier, das zwischen ca. 1830 und 1990 hergestellt wurde enthält Säurebestandteile, die bei Nicht-Behandlung das Papier über die Jahre zerstören).

Publikationen

2021 haben wir uns mit 45 Beiträgen in der Wochenzeitung und 16 Blogs auf unserer Webseite erfolgreich bei der Bevölkerung von Weggis und anderen Interessierten in Erinnerung gerufen. Der Löwenanteil dieser Publikationen geht auf das Konto unserer Archivarin Karin Bernath, die im Rahmen ihrer Archivierungsarbeiten immer Jagd auf interessanten Themen und Anekdoten hält.

Anfragen an unser Archiv

Es freut uns immer, wenn wir Anfragen mit Informationen und Belegen aus unserem Archiv beantworten können. Der Aufwand ist zum Teil beträchtlich und wir sind froh, dass wir mit den tatsächlich bei uns gelandeten 12 Anfragen nicht überrannt wurden.

Für den Vorstand

Walter Jann, Präsident